



Gutachten Nr.: 06-00809-CP-GBM-03
Hersteller: AUDI HUNGARIA MOTOR Kft., H-9027 Győr
Funktionstyp: 700 8J 00

Seite 1 / 2

GUTACHTEN
Nr. 06-00809-CP-GBM-03

zur Erteilung einer Bestätigung nach § 19 Abs. 3 Nr. 1.b
in Verbindung mit Abs. 7 StVZO

1. Antragsteller: AUDI HUNGARIA MOTOR Kft., H-9027 Győr
2. Fahrzeugklasse: M1
3. Typ: 8J
Handelsbezeichnung: AUDI TT
Funktionstyp: 700 8J 00
4. Genehmigungs-Nummer: e1*2001/116*0369*05
5. Antrag: 07.05.2008
6. Gegenstand: Gemäß § 19 Abs. 3 Nr. 1.b in Verbindung mit Abs. 7 StVZO
ist für folgende Fahrzeugteile ein nachträglicher Ein- oder
Umbau zulässig:

Handelsbezeichnung: AUDI TT

Motorisierung: alle

ab Gen.-Nr.: e1*2001/116*0369*00 -*??

Gutachten Nr.: 06-00809-CP-GBM-03
Hersteller: AUDI HUNGARIA MOTOR Kft., H-9027 Győr
Funktionstyp: 700 8J 00

Seite 2 / 2

6. Gegenstand (Fortsetzung):

Lfd. Nr.	Fahrzeugteil(e) (Benennung und Identifizierungsmerkmal(e))	Randbedingungen (z.B.: Geltungsbereich, Ausrüstungsgegenstand, Einschränkungen, Änderungsdaten für Fz.-Papiere)	Auflagen
1	Relfengröße: 255/35 R19 96Y Rad: 9J x 19, ET 52 Kennzeichnung: 8J0 601 025 N oder 8J0 601 025 P oder 8J0 601 025 AG oder 8J0 071 499 oder 8J0 071 499 A oder 8J0 071 499 B oder 8J0 601 025 AF oder 8J0 601 025 AK	Änderungsdaten für Fz.-Papiere: FELD 22 ZU 15.1 U. 15.2 A. GEN. VO. U. HI. 255/35 R19 96Y AUF RAD 9J x 19, ET 52, KENNZ.: 8J0 601 025 N OD. 8J0 601 025 P OD. 8J0 601 025 AG OD. 8J0 071 499 OD. 8J0 071 499 A OD. 8J0 071 499 B OD. 8J0 601 025 AF OD. 8J0 601 025 AK, KEINE SCHNEEKETT. MOEGL. ***	Radanbau mit Serienradschrauben Reifenfülldrücke beachten (Anbauabnahme durch aaSoP bzw. einen Prüflingenieur einer aaÜO nicht erforderlich) Änderung der Fz.-Papiere erst bei der nächsten Befassung der Zulassungs- stelle mit dem Fahrzeug aus anderen Gründen erforderlich

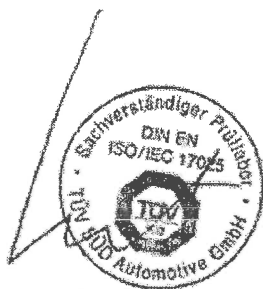
7. Technische Beurteilung:

Die unter 6. genannten Fahrzeugteile sind in der o.a. Genehmigung enthalten. Gegen einen nachträglichen Ein- oder Anbau an Fahrzeugen des o.a. Verwendungsbereichs bei Einhaltung der Randbedingungen und Auflagen bestehen keine technischen Bedenken.

8. Vorschriftsmäßigkeit

Die Typgenehmigung des Fahrzeugs bleibt nach dem Ein- oder Anbau des o.a. Fahrzeugteiles bei Einhaltung der genannten Randbedingungen und Auflagen bestehen.

9. Anlagen: keine



Dipl.-Ing. R. Mertes
Prüflaboratorium / DIN EN ISO 17025

Garching, 07.05.2008



Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg

Auszug

aus der EG-Genehmigung Nr.: e1*2001/116*0369*05
und dem Gutachten Nr.: 06-00809-CP-GBM-03 vom 07.05.2008
Fahrzeughersteller : AUDI HUNGARIA MOTOR Kft., H-9027 Győr

Fahrzeugtyp	Handelsbezeichnung, Motorisierung	Gen.-Nr.
8J	AUDI TT Alle	e1*2001/116*0369*00 - **?

An o.a. Fahrzeugen, die im Geltungsbereich der StVZO zugelassen sind oder werden, dürfen gemäß § 19 Abs. 3 Nr. 1.b und Abs. 7 StVZO folgende Fahrzeugteile nachträglich ein- oder angebaut werden:

Lfd. Nr.	Fahrzeugteil(e) (Benennung und Identifizierungsmerkmal(e))	Randbedingungen (z.B.: Geltungsbereich, Ausrüstungsgegenstand, Einschränkungen, Änderungsdaten für Fz.-Papiere)	Auflagen
1	Reifengröße: 255/35 R19 96Y Rad: 9J x 19, ET 52 Kennzeichnung: 8J0 601 025 N oder 8J0 601 025 P oder 8J0 601 025 AG oder 8J0 071 499 oder 8J0 071 499 A oder 8J0 071 499 B oder 8J0 601 025 AF oder 8J0 601 025 AK	Änderungsdaten für Fz.-Papiere: FELD 22 ZU 15.1 U. 15.2 A. GEN. VO. U. HI. 255/35 R19 96Y AUF RAD 9J x 19, ET 52, KENNZ.: 8J0 601 025 N OD. 8J0 601 025 P OD. 8J0 601 025 AG OD. 8J0 071 499 OD. 8J0 071 499 A OD. 8J0 071 499 B OD. 8J0 601 025 AF OD. 8J0 601 025 AK, KEINE SCHNEEKETT. MOEGL.***	Radanbau mit Serienradschrauben Reifenfülldrucke beachten (Anbauabnahme durch aaSoP bzw. einen Prüflingenieur einer aaÜO nicht erforderlich) Änderung der Fz.-Papiere erst bei der nächsten Befassung der Zulassungs- stelle mit dem Fahrzeug aus anderen Gründen erforderlich

Die Betriebserlaubnis des Fahrzeugs bleibt nach dem Ein- oder Anbau der o.a. Fahrzeugteile bei Einhaltung der ggf. genannten Randbedingungen und Auflagen bestehen.

Die ggf. erforderliche Ein- bzw. Anbauabnahme (s. Auflagen) hat durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder durch einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIII b StVZO zu erfolgen. Die Änderungsabnahme muss auf einem separaten Nachweis (gemäß den im Verkehrsblatt veröffentlichten Mustern für Nachweise nach § 19 Abs.4 StVZO) dokumentiert werden.

Der Fahrzeugführer hat diesen Auszug einschließlich der erforderlichen Bestätigung des ordnungsgemäßen Ein- bzw. Anbaus mitzuführen und zuständigen Personen auf Verlangen auszuhändigen.

Kraftfahrt-Bundesamt
Im Auftrag

Gaßmann

Beglaubigt:

Flensburg, den 09.05.2008

Jürgensen
Jürgensen

